

Stolpersteine in Eilbek

Dienstag, 27. Januar 2015, 19 Uhr

Bürgersaal Wandsbek

Am Alten Posthaus 4, 22041 Hamburg

Mitwirkende

Grußwort:

Peter Pape, Vorsitzender der
Bezirksversammlung Wandsbek

Vortrag:

Ingo Wille

Ehrung:

Abgeordnete der Bezirksversammlung
Wandsbek würdigen Eilbeker Opfer des
Nationalsozialismus

Musikalische Begleitung:

Mitglieder des Felix Mendelssohn
Jugendinfonieorchesters

Der Eintritt ist frei.

**Eine Veranstaltung
der Bezirksversammlung
Wandsbek**



Bezirksabgeordnete würdigen Opfer aus unserer Nachbarschaft

In Hamburg-Eilbek erinnern 102 Stolpersteine an Männer, Frauen und Kinder, die durch das Nazi-Regime ermordet wurden.

Diese Menschen – Jüdinnen und Juden, Menschen mit Behinderungen, politisch Verfolgte, Homosexuelle und aus religiösen Gründen Verfolgte – wohnten und arbeiteten in Eilbek. Sie waren Nachbarn, die irgendwann „abgeholt“ wurden und nie mehr zurückkehrten. Sie wurden ermordet und sollten aus der Erinnerung ausgelöscht werden. Dagegen sollen die für sie gelegten Stolpersteine und ihre in einem Buch veröffentlichten Lebensgeschichten das Vergessen verhindern.

Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee das Konzentrationslager Auschwitz. Daran will die Bezirksversammlung Wandsbek am 27. Januar 2015, dem nationalen Gedenktag für alle Opfer des Nationalsozialismus, erinnern und zugleich die Mordopfer aus Eilbek in unser aller Gedächtnis zurückrufen und ehren.

Wandsbeker Bezirksabgeordnete werden Biographien früherer Eilbeker Mitbürgerinnen und Mitbürger vortragen, die von den Nationalsozialisten umgebracht wurden.

Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an dieser Gedenkfeier teilzunehmen.

Stolpersteine in Eilbek

**Bezirksabgeordnete
würdigen Opfer
aus unserer Nachbarschaft**

**Eine Veranstaltung
der Bezirksversammlung
Wandsbek**



Peter Pape
Vorsitzender der Bezirksversammlung
Wandsbek
Philip Buse
Stellvertretender Vorsitzender der
Bezirksversammlung Wandsbek
Joachim Nack
Stellvertretender Vorsitzender der
Bezirksversammlung Wandsbek

Historische Recherche: Ingo Wille
Grafische Gestaltung: Eva-Maria Nerling

Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek,
Schloßstraße 60, 22041 Hamburg,
Telefon: 42881-2386

Stolpersteine in Eilbek



HIER ARBEITETE
DR. MAX
BRANDENSTEIN
JG. 1874
DEPORTIERT 1942
ERMORDET IN
AUSCHWITZ

**Bezirksabgeordnete
würdigen Opfer
aus unserer
Nachbarschaft**